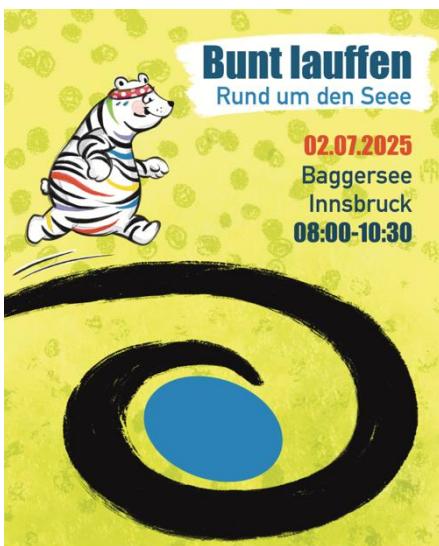




Einladung zur Seltenen Sichtbarkeit: Wir laufen bunt (inklusiver Visibility-Run)

Wir laufen bunt vor Ort



Für unser Event am 02.Juli 2025 suchen wir 20 Schulklassen, die vor Ort ein Zeichen bunter Vielfalt Tiroler Schulgemeinschaft setzen wollen: Wir laufen von 08:30 bis 10:30 zwei Stunden lang rund um den Baggersee. (Treffpunkt 08:00 Uhr) Das Tempo, die Anzahl der Runden bestimmt jeder selbst und auch die Gangart. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit den Baggersee als Erholungsort, Begegnungsort oder für sportliche Aktivitäten mit der Klasse zu nutzen.

Damit zeigen wir uns solidarisch, verkürzen quasi den Weg zur Diagnose, zum Arzt, der Hilfe leistet, die lebensrettend sein kann und schenken Unterstützung, die als Soforthilfe ankommt und den Weg zu begehen in Zukunft etwas leichter macht.

Wir freuen uns über Anmeldungen (vorsitz@zebrakinder.at), um das Leben der Kinder bunt zu laufen, mit oder ohne Gendefekt!

Wir laufen bunt an der Schule

Ein Teil Ihrer Schulgemeinschaft kann am Mittwochvormittag in der letzten Schulwoche auch gerne an ihrer Schule vor Ort im Turnsaal oder Schulhof seltene Sichtbarkeit für Tiroler Familien zeigen und somit dabei sein. - Runde für Runde für seltene Erkrankungen und betroffene Kinder bunt laufen und damit an der Uhr drehen. Wie lange gelaufen wird und wann bestimmt die Schule selbst (z.B. eine halbe Stunde zwei Klassen im Turnsaal). Das Tempo bestimmt die Schule selbst und auch die Gangart. Es darf ja auch Spaß machen. Wir freuen uns über Anmeldungen einiger Schulen und Klassen per E-Mail an unsere Schriftführung unter (info@zebrakinder.at).

Sponsoring der #Sichtbärinnen*

Jede*r Läufer*in, sucht sich selbst einen Sponsor. Eine Sponsorliste für die Klassenlehrer liegt anbei. Alle SichtBärinnen* drehen ihre Runden, notieren diese und zahlen den Sponsorbeitrag für das Projekt ihrer Wahl beim Klassenlehrer ein. Das Familienunternehmen, Mama, Papa, Tante, Onkel, das Sparschwein, Taschengeld oder Pfandgeld der Plastikflasche oder Dose: Jeder darf unterstützen - und jeder kleine Beitrag hilft. – Die Sponsorergebnisse werden in Form einer Statistik für zwei Projekte festgehalten, dokumentiert und auf das Vereinskonto der Zebrakinder einbezahlt.

Wir laufen für zwei Projekte.

Jede*r #SichtBär*in bestimmt selbst. Es darf zwischen zwei Projekten gewählt werden.

„Forschung KAT6“:

Wir sind bei KAT6 als seltener Erkrankung einer möglichen Todesursache auf der Spur. Die Kinder haben Darmverdrehungen, die schwer erkannt werden und oft tödlich ausgehen. Im Schnitt sterben im Jahr 3 Kat6-Kinder. Heuer war eines von ihnen ein

12-jähriger Junge. Wir wollen erreichen, dass die Arztberichte gesammelt, analysiert und die Fälle beschrieben werden. Dieses Wissen zu generieren wird in Zukunft Leben retten. Mehr dazu in unserem Film, der mit dem Anerkennungspreis des österreichischen Kinderschutzes ausgezeichnet wurde. Sie können das Filmmaterial in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch Französisch gerne auch im Unterricht nutzen. Filmdoku

„Gendefekt“: <https://www.youtube.com/watch?v=CHPc3-wvXug>

„Therapiehilfe“:

Wir wollen Zebrakinder über sich hinauswachsen lassen, Geschwisterkinder nicht vergessen und pflegenden Eltern Halt geben.



Daher sammeln wir Unterstützungsgelder, damit therapeutische Hilfe für Tiertherapie, Musiktherapie, Sprechtherapie sowie Gesprächstherapie möglich wird. Damit können wir dort unterstützen, wo Hilfe dringend nötig ist.

Auch Eltern oder Geschwisterkinder können psychisch überlastet sein: Gesprächstherapie hilft. Dr. Markus Felder, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe und Psychotherapeut begleitet sie dabei, alltägliche Herausforderungen zu meistern.

Mit Ihrer Teilnahme zeigen Sie sich solidarisch, verkürzen quasi den Weg zur Diagnose, zum Arzt, der Hilfe leistet, die lebensrettend sein kann und schenken Unterstützung, die als Soforthilfe ankommt und den Lebensweg etwas leichter macht.

Wir gestalten das Leben der Zebrakinder genauso bunt wie für Kinder ohne Gendefekt!

Monika Rammal

#SichtBärin, Vorsitzende der Zebrakinder und Lehrerin an der Handelsakademie und Handelsschule Innsbruck